



Deutsche
Gesellschaft für
Neurogastroenterologie und
Motilität e. V.

Sitzung: Mitgliederversammlung der DGNM
Ort: Kardinal-Döpfner-Haus, in Freising
Datum: 25. Februar 2012, 16:50 – 18.45 Uhr
Vorsitz: PD Dr. med. Christian Pehl
Protokoll: Viviane Kljaic

Protokoll

TOP 1 Begrüßung

Herr Pehl begrüßt die DGNM-Mitglieder und stellt im Folgenden die zu besprechenden Punkte auf der Mitgliederversammlung vor. Die Tagesordnung wird ohne Änderung von der Mitgliederversammlung genehmigt.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

1. „Professionalisierung“

Ein entscheidender Schritt war die Einrichtung der Geschäftsstelle. Herr Pehl dankt Frau Kljaic für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung der Gesellschaft.

2. „Bekanntheitsgrad“

Herrn Pehl ist es wichtig, dass die Gesellschaft weiter wächst, indem sie einen höheren Bekanntheitsgrad erlangt. Es sollen weitere Kontakte zu Firmen entstehen, da die Gesellschaft auf Sponsoren angewiesen ist. Hierzu soll in alle Richtungen der Bekanntheitsgrad gesteigert werden. Es sind alle aufgerufen, sich persönlich oder mit Ideen einzubringen, um den Bekanntheitsgrad noch zu steigern. Herr Pehl würde das sehr begrüßen.

Durch folgende Punkte soll der Bekanntheitsgrad gesteigert werden:

- Leitlinien, Foliensatz „Chronische Obstipation“
- Stand auf der Jahrestagung
- Manometriekurse
- DGVS Zertifikat
- Preise
- Journals (ZfG, Coloproctology)

Die Mitglieder der DGNM haben die Möglichkeit die Zeitschrift „Coloproctology“ zu einem Preis von 82 € zu erwerben. Dafür hat sich Herr Pehl verpflichtet, Artikel zu liefern.

Diejenigen, die Interesse haben, einen oder mehrere Artikel zu schreiben, können diese bei Herrn Pehl per E-Mail christian.pehl@kkh-vilsbiburg.de einreichen.

- Studien („German Study Group für Neurogastroenterology“)
- Planungen zu Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, Politik, Kooperationen, Firmen, Geschäftsführer)

Der Plan die Öffentlichkeitsarbeit voranzutreiben, konnte bisher noch nicht ganz umgesetzt werden. Herr Pehl fände es wünschenswert, wenn dies bald erfolgt. Es müssen Kontakte zur Presse hergestellt werden, aber auch die Kontakte zur Pharmaindustrie genutzt werden ohne sich zu verkaufen. Der Name der Gesellschaft soll nur in Zusammenhang mit Qualität stehen jedoch nicht für einzelne Produkte. Der Einsatz eines festen Geschäftsführers wäre für dieses Projekt wichtig, Voraussetzung sind konstant höhere Einnahmen der Gesellschaft zur Finanzierung.

3. „Refinanzierung“

3.1 GOÄ (Gebührenordnung für Privatpatienten)

In der GOÄ-Novellierung ist eine Abrechenbarkeit der Funktionsdiagnostik vorgesehen.

3.2 EBM (Gebührenordnung für Kassenpatienten)

Die Abrechenbarkeit im EBM gestaltet sich schwierig.

3.3 DRG (Gebührenordnung der Krankenhäuser)

Bei der DRG-Abrechnung ist es unerheblich, ob ein Patient mit oder ohne Funktionsdiagnostik behandelt wird. Trotz höherer Kosten unterscheiden sich hierbei die DRG-Erlöse nicht. Dies stellt ein großes Problem dar. Es ist zu vermuten, dass von den kalkulierenden Krankenhäuser die Kosten der Funktionsdiagnostik (Material, Personal) nicht ausreichend an InEK übermittelt werden. Ziel muss es sein, die Daten besser darstellen zu können. Ideen, wie dieses Ziel erreicht werden könnte, werden gern vom Vorstand entgegengenommen. In einem ersten Schritt wurden die Kalk. Ks angeschrieben bezüglich der vorhandenen Funktionsdiagnostik. Im Weiteren soll die Zahl der Untersuchungen pro Jahr ermittelt werden, um daraus die Kosten abschätzen zu können.

TOP 3 Bericht aus der AG

Frau Niesler berichtet über die AG. Frau Keller lässt sich entschuldigen, da sie andere Termine wahrnehmen muss. Im Namen von Frau Keller wird gebeten, so viele Abstracts wie möglich für die kommende DGVS-Jahrestagung vom 19. – 22. September 2012 in Hamburg einzureichen. Deadline hierfür ist der 31. März 2012.

Frau Andresen fügt hinzu, dass dieses Jahr auf der DGVS-Jahrestagung alle akzeptierten Beiträge als Kurzvorträge präsentiert werden sollen. Es wird Journals am PC über die Abstracts geben. Wichtig dabei ist, dass die Abstracts alle unter „Neurogastro“ eingereicht werden müssen, auch wenn Sie mit anderen Themen gekoppelt sind.

Die AG-Sitzung findet am 19.09.2012 auf der DGVS-Jahrestagung statt. Da es noch keine festen Themen gibt sind alle aufgerufen, Themenvorschläge dafür an Frau Niesler oder Frau Keller einzureichen.

Das DGVS-Seminar und Zertifikat Funktionsdiagnostik wurde auf 2013 verschoben. Nähere Informationen werden noch auf der DGVS-Homepage bekanntgegeben.

TOP 4 Kassenbericht

Der Kontostand betrug Ende 2010 17.107,47 € und Ende 2011 10.118,21 € zzgl. 26.500 € auf einem Subkonto. Die Ausgaben waren im Jahr 2011 etwas höher als sonst, denn es wurde eine neue Homepage erstellt, Flyer zur Gesellschaft und Jahrestagung entwickelt und gedruckt, die einen Großteil der Ausgaben ausmachen. Jedoch hat die Gesellschaft auch große Einnahmen erzielt, nur um die jährlichen Sponsorenbeiträge, welche immer konstant entrichtet werden, die Spende von Shire in Höhe von 10.000 € sowie ein großer Betrag von ProMedia in Höhe von 5.806,23 € für die Honorare der Manometriekurse zu erwähnen. Zwei anwesende Mitglieder prüfen den Kassenbericht und finden keine Unstimmigkeiten. Der Vorstand wird bei drei Enthaltungen einstimmig entlastet.

TOP 5 Stipendienanträge, Stipendien für Bologna (PE)

Reisestipendien gehen an folgende Personen:

K. Weimar, Tübingen	APS Athen	500 €
S. Schrenk, Zweibrücken	ENS Development	500 € (teilt Stipendium mit A. Schuster)
A. Schuster, Zweibrücken	ENS Development	500 € (teilt Stipendium mit S. Schrenk)
M. Theisen, Mannheim	ENS Development	1.000 €

Für Bologna können 10 Reisestipendien zu je 500 € vergeben. Deadline dafür ist der 31. März 2012.

Zwei konnten bereits vergeben werden:

J. Schwille-Kiuntke, Tübingen	500 €
S. Klein, München	500 €

Einstimmig beschlossen. Gratulation den Stipendiaten!

TOP 6 Beitrag der DGNM für Bologna (PE)

Der Antrag auf direkte Unterstützung des Bologna-Kongresses wird unter Verweis auf die indirekte Unterstützung durch Stipendien (TOP 5) nach kurzer Diskussion zurückgezogen.

TOP 7 Unterstützung LB-BB (PE)

Die Tagung LB-LBB findet in Belgien statt. Die Organisatoren haben zugesagt, die Teilnehmer nach Bologna zu bringen. Herr Enck fragt an, ob die DGNM diese Tagung unterstützen möchte.

Herr Pehl schlägt vor, dass für maximal 4 Teilnehmer pro Person 500 € vergeben werden, bevorzugt sollen dabei Teilnehmer aus Deutschland unterstützt werden. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 8 S2K Leitlinie Obstipation (VA)

Frau Andresen bedankt sich bei allen Mitgliedern, die an der Leitlinie mitgearbeitet haben. Die Publikation wird in den nächsten 4-5 Monaten erfolgen. Es liegt eine Zusage vom Thieme Verlag vor, die Leitlinie in der ZfG zu veröffentlichen.

TOP 9 Empfehlungen zur ösophagealen Refluxdiagnostik (CP)

Ziel war es, die Empfehlungen bis zur Jahrestagung fertig zu stellen, was aber nicht komplett gelungen ist. Die Empfehlung wird voraussichtlich im April allen zugehen. Die Veröffentlichung wird im Jahr 2012 angestrebt.

TOP 10 Vertrag mit Shire (PE)

Die DGNM hat mit Unterstützung der Shire Deutschland GmbH einen Dia-Satz zur Fortbildung zum Thema "Chronische Obstipation" erstellt, welcher jährlich durch die Gesellschaft aktualisiert bzw. überarbeitet werden soll. Dafür entrichtet die Shire Deutschland GmbH eine jährliche Gebühr. Der Nutzungsvertrag zwischen der DGNM und Shire wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, kann aber jährlich gekündigt werden. Der Diasatz wird allen Mitgliedern der DGNM zur Verfügung gestellt werden.

TOP 11 Martin-Wienbeck-Preis, Stiftung für Neurogastroenterologie, Oskar Medizin-Preis, NorGA-Preis (PE)

Zahlreiche Preise stehen mittlerweile neurogastroenterologischen Forschern offen:

- Preis für Neurogastroenterologie - Deadline ist der 31. März 2012.
- Martin-Wienbeck-Preis – Details sind bereits auf der Website verzeichnet.
- Der Oskar-Medizin-Preis wechselt jährlich seine Themengebiete. Diesmal wird er im Bereich der Neurogastroenterologie ausgeschrieben. Er ist mit 50.000 € dotiert. Die Deadline endet am 30. Juni 2012. Details werden auf der Homepage eingestellt werden.
- Der NorGA-Preis wurde 2010 von der Norgine GmbH ins Leben gerufen für international publizierte Studien aus Deutschland. In diesem Jahr hat Frau Jutta Keller den Preis bekommen.

TOP 12 Webseite / Flyer / Wettbewerb (PE)

Von nun an gibt es einen jährlichen Wettbewerb, bei dem sich jeder mit einem interessanten Foto bewerben kann. Das Gewinnerfoto kommt dann auf den neuen Flyer zur DGNM-Jahrestagung. Das Copyright wird auf dem Foto vermerkt. Der Gewinner erhält kostenlosen Eintritt zur DGNM-Jahrestagung. Bewerbungsende ist der 31. Juli 2012.

TOP 13 Sponsoring (CP)

Sponsoring Jahrestagung 14.750 €, Sponsoring Manometrikurse 7.222 €.

TOP 14 Manometrikurse 2013 (ProMedia, Standard Instruments) (PE)

Auf der DGVS-Jahrestagung 2011 wurden die zwei Manometrikurse (HRM Ösophagus, Anorektum) sehr gut angenommen und sollten fortgeführt werden. Es muss jedoch entschieden werden, wer zukünftig die Verantwortung für den Kurs übernehmen soll. Ein Konzept soll erarbeitet und die Honorierung muss geklärt werden. Herr Enck übernimmt die Regelung mit den Sponsoren.

TOP 15 Stand auf der DGVS-Jahrestagung 2012 (PE)

Der Stand auf der DGVS-Jahrestagung soll beibehalten werden. Nur diesmal sollte eine bessere Positionierung erfolgen. Die Gesellschaft wird mit Flyern, Postern und wissenschaftlicher Literatur präsent sein.

TOP 16 Tagung 2013 (CP)

Die DGNM-Jahrestagung 2013 wird vom 22.03. – 24.03.2013 wieder in Freising stattfinden.

TOP 17 Sonstiges

Niemand hat sonstige Themen zu besprechen. Damit schließt die Mitgliederversammlung um 18:45 Uhr.

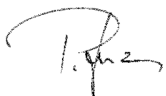
Freising, 25. Februar 2012



PD Dr. med. C. Pehl
1. Vorsitzender



Dr. med. V. Andresen
2. Vorsitzende



Prof. Dr. Dipl.-Psych. P. Enck
Sekretär